

Diessbach knapp vor Aegerten

Während sich **Vorjahressieger Büren** nicht für die Finals qualifizieren konnte, entschied der FC Diessbach dank eines knappen 3:2-Finalsiegs über Aegerten das regionale Turnier für sich.

PETER RENATUS

Auch am Sonntag im regional besetzten Hallenfussballturnier Indoor-FC Aurore gab es vor dichter gesätem Publikum als am Samstag manch spannende und technisch hochstehende Partie sowie bei total 142 Toren durchschnittlich 6,1 pro Spiel zu beklatschen. Vor allem aber gefiel die grosse Fairness, welcher sich sämtliche Equipen befleissigten, gab es doch keine ernsthaften Verletzungen zu beklagen, es wurden nur drei Gelbe Karten (gleichbedeutend mit einer Zweiminutenstrafe) gezückt, und auch Penalties, welche gemäss Futsal-Light-Regeln nach dem sechsten Foul eines Teams für jedes weitere Foul verhängt werden, wurden nur deren sechs gepfiffen.

Attraktive Gruppenspiele

Bereits in den Gruppenspielen gab es vor rund 400 Zuschauern etliche brisante Duelle. So verlief etwa das Seeland-Derby Aegerten - Grünstern (5:3) hart umkämpft und spannend, und in der Begegnung Aegerten - Orpund traf der jederzeit torgefährliche Aegerter Fuat Abdulahi gleich fünfmal ins gegnerische Netz. Am Schluss setzten sich dann mehrheitlich die Favoriten durch, mit Ausnahme von Vorjahressieger Büren, welcher in der Gruppenphase ausschied. Von den vier teilnehmenden Drittligisten überraschte der FC Bözingen, welcher sich bis in den kleinen Final vorarbeitete und dort gegen den FC Biel II nur knapp mit 3:4 unterlag. Dagegen kamen die anderen Unterklassigen trotz tapferer Gegenwehr (vor allem Azzurri schlug sich gegen das allerdings bereits als Halbfinalist qualifi-



Im Siegesrausch: Die Spieler des FC Diessbach feiern mit dem Pokal ihren Finalsieg über Aegerten Brügg. Bild: Peter Samuel Jaggi

zierte Aegerten wacker, und Aurore überzeugte trotz dem 1:3 gegen Bévillard) nicht über die letzten Plätze hinaus. Einen Torregen gab es beim Spiel FC Biel - Orpund (10:3) zu bewundern, und manch technisches Kabinettstücklein, gekonnte Abnahmen und verwirrende Dribblings erfreuten das Fussballerherz. Sowohl die beiden ersten wie der 3. und 4. Rang in Gruppe II und der 4./5. Platz in der Gruppe I mussten wegen Punktgleichheit nach dem Ausgang der jeweiligen Direktbegegnungen vergeben werden.

Spannung in den Finals

In den Halbfinals, in welchen sich die Gruppenersten gegen die -zweiten übers Kreuz gegenüber-

standen, trafen Aegerten auf Bözingen und Biel auf Diessbach. Beide Partien endeten mit nur einem Tor Unterschied äusserst knapp und verliefen dementsprechend dramatisch. Die Entscheidung zugunsten des favorisierten Aegerten fiel durch Lars Künzi erst 27 Sekunden vor dem Abpfiff. Im anderen Halbfinal vergab der FC Biel zunächst eine Riesenchance, ehe Kissling sein Team per Penalty in Front schoss. Ebenfalls auf Penalty glich Mintas aus, ehe Schneider einen weiteren Strafstoss verschoss. Der Siegtreffer gelang dann Meister dennoch.

Im kleinen Final um Rang drei schien der FC Biel gegen das positiv überraschende Bözingen einem sicheren Sieg entgegenzusteuern, führte er doch nach

Schlussranglisten der beiden Turniere

Challenge League/1. Liga:

1. Etoile Carouge
2. FC Biel
3. Kriens
4. Grenchen
5. UGS Genf
6. MuttENZ

Regionalturnier:

1. Diessbach
2. Aegerten Brügg
3. Biel 2
4. Bözingen
5. Grünstern
6. Büren
7. Bévillard-Malleray
8. Orpund
9. Azzurri Biel
10. Aurore Biel

(fri/pr)

einem 0:1-Rückstand 4:1. Ein Nachlassen liess dann aber die Buschinger gefährlich bis auf 4:3 herankommen, der Ausgleich gelang aber nicht mehr.

Kissling-Show

Das Finalspiel um den Turniersieg wurde hierauf zur Solovorstellung des Diessbachers Pascal Kissling. Der Rollhockey-Internationale entschied das Direktduell gegen Aegertens Fuat Abdulahi (dieser hatte vorgängig acht Tore erzielt und beim 0:1 mittels Handspenalty einen weiteren Treffer vorgelegt) im Kampf um den besten Skorer zu seinen Gunsten. Durch seine vorbildliche Ballführung, seine Wendigkeit und seinen Torriecher entschied er den Final mit drei Treffern praktisch im Alleingang und zog damit mit seinem Konkurrenten gleich. Mit dem hauchdünnen 3:2-Sieg gewann der FC Diessbach als eines der kompaktesten und homogensten und zudem mit einem herausragenden Topskorer à la Pascal Kissling bestückten Teams die diesjährige Ausgabe des spektakulären Hallenfussballturniers, welches nur positive Stimmen und Impressionen hinterliess.